

Vier Westschweizer zu Gast in Hausen

Sprachaustausch-Jahr der Sek Hausen ist zu Ende

Während eines Jahres haben Lidia, Max, Yanis und Tiago die Sekundarschule Hausen besucht. Nun ist ihr Jahr im Säuliamt um. Eine persönliche Bilanz.

Wir sind vier 16-jährige Jugendliche aus dem Kanton Fribourg, die ein 10. Schuljahr an der Sekundarschule Hausen absolviert haben, um Deutsch zu lernen. Drei von uns gehen nachher ins zweisprachige Gymnasium und einer macht eine Lehre. Damit wir unser Ziel, die Goethe-B2-Prüfung, erreichen können, bot die Sekundarschule Hausen zehn Wochenlektionen DaZ-Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) an. Diese Lektionen waren besonders intensiv. Die übrigen Lektionen verbrachten wir im Regelunterricht in der Klasse. Ganz besonders in Erinnerung bleiben uns die Kennenlertage am Fusse des Pilatus und andere Ausflüge zum Abschluss des Schuljahrs.

Wenn wir nicht in der Schule waren, verbrachten wir viel Zeit mit unseren Gastfamilien, die zwischen Mettmenstetten und Ebertswil wohnen. Es war spannend, eine andere Familie intensiv kennenzulernen und einen neuen Lebensstil zu entdecken. Ausser-

dem hat dieses Jahr, uns viele andere Dinge gelehrt. Wir haben viel in der Schule gemacht wie zum Beispiel selbstständig arbeiten oder viele Gruppenarbeiten. Auch das wöchentliche Pendeln, das Organisieren und Entscheiden haben uns unabhängiger gemacht. Wir sind auch reifer geworden und das Wichtigste ist, dass wir jetzt schon gut Deutsch sprechen. Am Wochenende kehrten wir jeweils zu unseren Familien nach Fribourg zurück, was etwa sechs Stunden Reisezeit bedeutete. Einerseits war es lang und mühsam, weil wir meistens keinen Sitzplatz hatten, andererseits sind wir ein gutes Team und haben uns gut unterhalten während der Reise.

In diesem Jahr konnten wir neue Städte wie Zürich, Zug oder Luzern und die schöne Region rund um Hausen am Albis entdecken, weil wir immer am Mittwochnachmittag frei hatten. Zusätzlich haben wir auch neue Leute und Freunde kennengelernt, die wir bestimmt vermissen werden.

Wir sind unseren Eltern, den Gasteltern und der Sek Hausen sehr dankbar, dass wir diese wertvolle Erfahrung machen durften. Schlussendlich bedauern wir es sehr, dass dieses Schuljahr schon zu Ende ist und möchten

uns bei unseren Lehrpersonen und Gastfamilien noch einmal herzlich bedanken.

Lidia Gonzalez, Max Bifrare, Yanis Fedhila und Tiago Ayala

Gastfamilien gesucht

Die Sekundarschule Hausen bietet jedes Jahr drei bis vier Jugendlichen aus dem Kanton Fribourg einen Platz für das Sprachaustauschjahr an. Dies ist eine Bereicherung für die Klassen, weil die Schüler auf diese Weise einen natürlichen Zugang zur französischen Sprache bekommen. Die Romands werden regelmässig als Klassenassistenten im Sprachunterricht eingesetzt, was für beide Seiten eine tolle Erfahrung ist. Die Nachfrage nach Plätzen an Deutschschweizer Schulen ist grösser als das Angebot. Deshalb suchen wir weitere Sekundarschulen und Gastfamilien aus dem Kanton für das Schuljahr 2022/23. Interessierte melden sich für weitere Infos per Mail bei luzia.vogel@sekhausen.ch.



Die vier Gäste aus der Romandie. (Bild zvz.)

ANZEIGER 23. Juli 2021